



«Joy to the world», interpretiert von Petra Kropf, Renate Baschek, Dorothea Jäger, Peter Resch und Peter Aisslinger.

Fünfstimmig Weihnachten entgegen

Adventskonzert in der reformierten Kirche. Das A-cappella-Ensemble Voice5 sang zugunsten von Rückenwind plus.

BAD ZURZACH (uz) – Es begann mit Eichendorff, aber ohne Schnee. Mit dem Dichter Joseph Eichendorff nämlich und mit dessen bekanntem Weihnachtsgedicht. Pfarrer Michael Dietliker begrüsste damit zum Adventskonzert des A-cappella-Ensembles «Voice5». Er rezitierte: «Aus des Schnees Einsamkeit, steigts wie wunderbares Singen: O du gnadenreiche Zeit.»

Lieder aus aller Welt

Es war vergangenen Mittwochabend, in der reformierten Kirche. Schnee gabs zwar keinen, wie gesagt, aber wunderbares Singen schon. Und zwar adventliches Singen, weihnächtliches und immer mehrstimmiges. Die Lieder waren in Latein, in Deutsch, Rätoromanisch, Englisch, Schwedisch und Finnisch, und sie stammten – was angesichts der vielen Sprachen naheliegt – aus ganz verschiedenen Gegenden der Welt.

Ein Geschenk für Rückenwind plus

Zum Ensemble Voice5 gehören die Sängerinnen Petra Kropf (Sopran), Renate Baschek (Mezzosopran) und Dorothea Jäger (Alt), und die beiden Sänger Peter Resch (Tenor) und Peter Aisslinger (Bass). Das Ensemble gastiert mit seinem diesjährigen Adventskonzert in Hagenbuch (ZH), Neuenhof, Zürich, La Punt Chamues-ch (GR) und eben in Bad Zurzach. Zum hiesigen Konzert kam es, weil Renate Baschek in Bad Zurzach aufgewachsen ist, und weil das Ensemble den Auftritt in Bad Zurzach der Rückenwind plus AG zum Geschenk machen wollte.

Die aufgenommene Kollekte kam nämlich voll und ganz Rückenwind plus zugute. Renate Baschek sagt: «Was die Institution Patienten und Angehörigen Gutes tut, verdient volle Unterstützung.» Und sie freute sich, unter den Besucherinnen und Besuchern des Konzerts viele «alte Bekannte» begrüssen zu dürfen.

Es waren gut 130 Personen, die dem Gesang von Voice5 lauschten und sich von den vertrauten und den neuen Liedern berühren liessen.

Uraufführungen

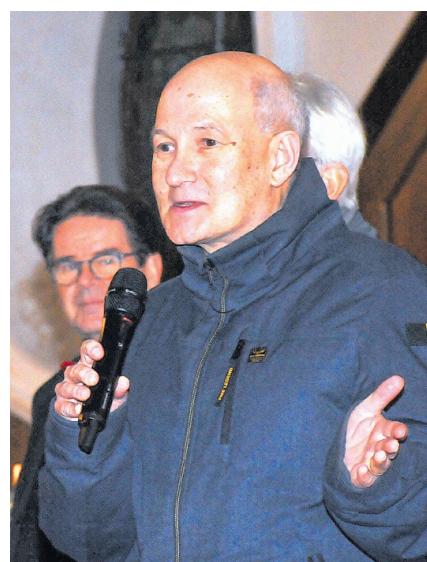
Was Michael Dietliker mit «wunderbarem Singen» ankündigte, zeigte sich in Titeln wie «Adeste fideles», «Maria durch ein Dornwald ging», «Joy to the world», «Sylvian Joululaulu» oder «La notg ei vargada», um nur einige zu nennen. Wer die beiden letztgenannten Lieder nicht kennen sollte, dem wird es wie den meisten Leserinnen und Lesern dieses Beitrags gehen. Bei «Sylvian Joululaulu» handelt es sich um ein finnisches Weihnachtslied und bei «La notg ei vargada» um eine Komposition aus Graubünden, die den anbrechenden Tag besingt. Beides ist einem breiten Publikum unbekannt und beides könnte auf dem Platz Bad Zurzach zum ersten Mal überhaupt aufgeführt worden sein.

Glühwein und Punsch

Als der Schlussapplaus verklungen war, dankte Michael Dietliker den Sängerinnen und Sängern und lud das Publikum ins Kirchgemeindehaus Arche ein. Dort warteten zwei Mitarbeiterinnen von

Rückenwind plus mit Punsch und Glühwein und hielten Weihnachtsgebäck und Mandarinen bereit. Die adventlich-weihnächtlichen Klänge von Voice5 fanden so einen adventlich-weihnächtlichen Ausklang.

Wer das Konzert von «Voice5» noch hören möchte, hat in den nächsten Tagen Gelegenheit dazu. Das Ensemble singt am Sonntagabend, 16.30 Uhr, in der katholischen Kirche Neuenhof, kommen den Dienstagabend in der Helferei in Zürich und am Samstag in einer Woche in La Punt Chamues-ch.



Michael Dietliker spricht von «wunderbarem Singen».